

Hier verdächtigt jeder jeden

Das Theater am Bahnhof präsentiert diesmal einen Krimi.

Von Brigitte Lindenstruth-Folwill

Abensberg. Agatha Christies Thriller „Und dann gab's keines mehr“ aus dem Jahr 1939 hat noch keinerlei Patina angesetzt. Ganz im Gegenteil: Unter der Regie von Dr. Christian Trippler und Franz Englbrecht sorgt der Krimi im Theater am Bahnhof für mächtigen Nervenkitzel. In diesem Stück mischt die Autorin einen Cocktail aus altbewährten Krimizutaten: prickelnde Spannung mit einem hochprozentigen Schuss Mord. Zehn Menschen, die sich das erste Mal begegnen, treffen sich



Verdächtige und Leichen gibt es bei dem Agatha-Christie-Thriller „Und dann gab's keines mehr“ im Theater am Bahnhof reichlich. Fotos: Lindenstruth-Folwill

in einer Villa auf einer einsamen Insel. Diese können sie erst nach dem Wochenende verlassen, wenn das Schiff sie abholen wird. Moderne Technik, zur damaligen Zeit Telefon und Radio, gibt es hier nicht. Ein heftiges Unwetter zieht auf und dann gibt es auch schon den ersten Toten: Antony Marston kippt vom Klavierstuhl, als wäre ihm das Lied, das er gerade noch vernügt gesungen hat, im Hals stecken geblieben.

Ja, das Kinderlied „Zehn kleine Negerlein“, in einer ganz eigenen Version, zieht sich wie ein roter Faden durch das Kriminal-

stück. Es wird gemordet, während der undurchsichtige Butler Rogers die Drinks serviert. Und es wird wild spekuliert – jeder verdächtigt jeden!

Sympathien zwischen den Gästen treffen auf Antipathien. Verdächtigungen werden ausgesprochen und erweisen sich als haltlos, weil auch dieser Mensch plötzlich tot ist.

Misstrauen vergiftet die Atmosphäre in dem einsamen, herrschaftlichen Haus auf der Insel. Die Angst, das nächste Opfer zu sein, greift um sich. Wer mordet hier so brutal und warum? Die

Antwort auf diese Fragen gibt es bei der Premiere am 2. Mai. Für das Bühnenbild zeichnen wieder Andi Heinz, der vor Kurzem noch selbst auf der Bühne stand, und sein Team verantwortlich. Für die Technik sind dies Johannes Murr und Florian Krietzsch.

► **Termine: Freitag, 2. Mai, 20 Uhr; Samstag, 3. Mai, 20 Uhr; Freitag, 9. Mai, 20 Uhr; Samstag, 10. Mai, 20 Uhr; Sonntag, 11. Mai, 17 Uhr; Freitag, 16. Mai, 20 Uhr; Samstag, 17. Mai, 20 Uhr. Kartenvorverkauf bei Elektro Huber unter Telefon (0 94 43) 9 25 41 30 und auf www.tab-abensberg.de**

Gewinnen mit der rundschau

Die Rundschau verlost zweimal zwei Freikarten für die Vorstellung am 11. Mai. Senden Sie eine E-Mail mit dem Betreff „Agatha Christie“ an gewinnspiel@rundschau-mail.de. Telefonnummer nicht vergessen! Einsendeschluss: Dienstag.